



27. November 2011

**Stellungnahme der Bürgerinitiative wir-in-Osthofen
zum Bürgerbegehren Pro Osthofen-Westhofen
zur Anhörung am 1. Dezember 2011
im Innenausschuss des Landtages Rheinland-Pfalz
und zum Gesetzentwurf, Landesgesetz über die freiwillige Bildung
einer Verbandsgemeinde Eich-Osthofen, 3. November 2011**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben Ihnen Unterlagen und unsere dazugehörenden Kommentare zusammengestellt, die Ihnen helfen sollen unsere Beweggründe für ein Bürgerbegehren Pro Osthofen-Westhofen besser zu verstehen.

Unsere zentralen Beweggründe sind, dass uns in Osthofen eine transparente und übergreifende Information durch die kommunalen Verantwortlichen vorenthalten wurde und wir zu einer solchen Gebietsveränderung auch ordentlich befragt werden wollen.

Es ist uns bewusst, dass Sie eine übergeordnete Sicht im Landtag haben und die Begebenheiten auf kommunaler Ebene viele Details beinhalten. Dennoch dürfen wir Sie bitten, sich etwas Zeit zu nehmen und sich anzuschauen, was aus guten Vorsätzen des Landtages (Stärkung der Demokratie durch aktive Bürgerbeteiligung, Information und Mitbestimmung der Bürger) werden kann.

Unser Ansinnen ist es nicht BürgerInnen aus Eich oder Westhofen zu verletzen oder zu diskreditieren. Uns geht es einfach nur darum ordentlich informiert zu werden und zu einer zentralen Frage eine Abstimmung aller BürgerInnen aus Osthofen herbeizuführen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Schäfer



Daniel Macher



Hans-Dieter Reichert

Anlagen

Für Rückfragen nutzen Sie bitte:

info@wir-in-osthofen.de – www.wir-in-osthofen.de

Vertreter des Bürgerbegehrens Pro Osthofen-Westhofen:

Bernd Schäfer, Thomas-Mann-Str. 12, 67574 Osthofen, Tel. 06242-913950

Daniel Macher, Goethe-Str. 17, 67574 Osthofen, Tel. 06242-990683

Hans-Dieter Reichert, Herderstr. 5, 67574 Osthofen, Tel. 06242-5824



1.) Informationen aus Stadtrat und Verwaltung der Stadt Osthofen:

Bereits im September 2009 wurden mit Vertretern der Stadt Osthofen und der VG Eich intensive Fusionsgespräche geführt. Es wurde ein Verhandlungsgremium beschlossen und zudem wurden Fakten und Rahmenbedingungen gefordert, um vor dem 31. Dezember 2009 einen Grundsatzbeschluss zu erreichen!

Anlage 1:

Auszug des Protokolls, Osthofer Ratssitzung vom 7. September 2009,

Bei der Sitzung des Stadtrates am 13. Dezember 2010 wird eine Bürgerbefragung beschlossen. Von den Initiatoren der Bürgerbefragung war vorgesehen, dass folgendes gefragt wird:
„Mit welcher Verbandsgemeinde bzw. mit welchen Verbandsgemeinden soll Ihrer Meinung nach die Stadt Osthofen einen freiwilligen Zusammenschluss bis zum 30. Juni 2012 anstreben?“

Und sah eine von drei Antwortmöglichkeiten vor:

- Mit der Verbandsgemeinde Eich und der Verbandsgemeinde Westhofen.
- Nur mit der Verbandsgemeinde Eich.
- Nur mit der Verbandsgemeinde Westhofen.

Die Mehrheit des Stadtrates hat aber folgende Fragestellung beschlossen:

Ich wünsche einen Zusammenschluss der Stadt Osthofen mit den Verbandsgemeinden Eich und Westhofen zu einer neuen Verbandsgemeinde (sogenannte Dreier-Fusion)

Antwortmöglichkeit: Ja oder Nein

Anlage 2:

Auszug des Protokolls, Osthofer Ratssitzung vom 13. Dezember 2010

Ohne detaillierte Hintergrundinformation und mit vagen Versprechungen wurden die Bürger zu einer großen Dreier-Fusion befragt. **Anlage 3 (Information zur Bürgerbefragung im Amtsblatt)**

Im März 2011 wurde eine Bürgerbefragung in der VG Westhofen umgesetzt. In dieser Befragung haben sich die Westhofener besonders deutlich für eine Verbindung mit der Stadt Osthofen ausgesprochen. Die Zustimmung zur Frage „NUR mit Osthofen“ war mit 52,9% außergewöhnlich. Mit diesem Votum aus Westhofen war eine Dreierlösung oder Dreier-Fusion mit Osthofen-Eich-Westhofen von den Bürgern der VG Westhofen abgelehnt.

Damit war das Ergebnis der Befragung von Januar 2011 in Osthofen, nach einer Dreier-Fusion, wertlos.

Weil sich die Bürger in Westhofen deutlich für Osthofen entschieden hatten, wurden Sie von der Mehrheit im Stadtrat von Osthofen bestraft, indem man von nun an nur noch mit der VG Eich verhandeln wollte.

Diese logische Gedankenfolge des Stadtrates hat in Osthofen niemand verstanden!

Anlage 4:

Auszug des Protokolls, Osthofer Ratssitzung vom 2. Mai 2011

Wir-in-Osthofen



wollen mit Westhofen!

2 Jahre nach dem im Stadtrat festgestellt wurde, dass es intensive Fusionsgespräche mit der VG Eich gibt, wurde, am 8. September 2011 ein Protokoll unterzeichnet, in dem steht, dass der Bürgermeister keine Angaben über Kosten (Fakten) zum Zusammenschluss Eich-Osthofen machen kann!

Was hat man zwischen Eich und Osthofen 2 Jahre besprochen?

Anlage 5:

Auszug des Protokolls, Osthofer Ratssitzung vom 14. Juni 2011

Zur Stadtratssitzung vom 26. September 2011. Die Mehrheit des Osthofer Stadtrates stimmt für eine neue VG Eich-Osthofen ab. Dieses Protokoll wurde am 28. Oktober (mehr als einen Monat nach Beschluss) im Amtsblatt der Stadt Osthofen veröffentlicht. Am 3. November wurde bereits der Vertrag durch die Bürgermeister unterschrieben (3 Werktage nach Beschlussveröffentlichung!). Am gleichen Tag, dem 3. November ging Ihnen der Gesetzentwurf zum Landesgesetz Eich-Osthofen zu.

Anlage 6:

Auszug des Protokolls, Osthofer Ratssitzung vom 26. September 2011

Der Bürgermeister gibt dem Land die Schuld, dass er den Stadtrat mit einer schnellen Entscheidung überfahren muss. Begründung: Für die Einbringung der entsprechenden Gesetzesvorlage steht ein begrenztes Zeitfenster bis zum 30. September 2011 zur Verfügung. Bis dahin will das Ministerium übereinstimmende Beschlüsse der Stadt Osthofen und der Verbandsgemeinde Eich über den Zusammenschluss haben, damit die Gesetzesvorlage noch in diesem Jahr verabschiedet werden kann.

2.) Fehlende Informationen, fehlende Transparenz der kommunal Verantwortlichen in Osthofen:

Im September 2011 hat es dann von Seiten der VG Eich eine interne **Modellrechnung** für Osthofen gegeben bei dem eine saldierte Belastung für die Ortsgemeinde Osthofen von 657.000 Euro pro Jahr festgestellt wurde!

- Wir vermissen veröffentlichte Fakten zu Verbandsumlagen zwischen Eich und Westhofen durch den Stadtrat/Verwaltung von Osthofen.

Anlage 7: Finanzielle Auswirkungen für die Ortsgemeinde Osthofen der VG Eich

Zudem haben wir einen Vergleich der **Abwassergebühren** 2011 angestellt.

- Wir vermissen veröffentlichte Fakten zu Abwassergebühren und Vergleiche zwischen Eich und Westhofen durch den Stadtrat/Verwaltung von Osthofen.

Anlage 8: Abwassergebührenvergleich Osthofen, Westhofen und Eich

3.) Rechtlich bedenkliche Formulierungen im Gesetzentwurf 16/531

Der **Gesetzentwurf 16/531** beinhaltet fehlerhafte Angaben und Informationen:

Anlage 9: Auszug aus dem Gesetzentwurf Drucksache 16/531 Eich-Osthofen



A. Problem und Regelungsbedürfnis (S.1, 10 Absatz)

Die Bürger von Osthofen und VG Eich sind nicht direkt einbezogen worden.

A. Allgemeines (S.10, rechte Spalte, 3. Absatz, 6. Zeile)

Hier wird der Eindruck erweckt, als wäre der Fraktionslose ein gleichberechtigtes Mitglied des Verhandlungsgremiums der Stadt Osthofen gewesen. Dies ist eine historische Irreführung. Die betreffende Person war ohne Rede- und Stimmrecht.

6. Absatz

Hier wird der Eindruck erweckt, dass eine Einwohnerversammlung nur zu dem Thema eines Zusammenschlusses Eich-Osthofen einberufen und abgehalten wurde. Dies ist eine historische Irreführung. Richtig ist: Es gab eine Bürgerversammlung zum Thema Kommunal- und Verwaltungsreform bei der verschiedenste Möglichkeiten der Stadt Osthofen diskutiert wurden.

7. Absatz

Hier wird der Eindruck erweckt, dass in Osthofen eine Befragung zur Fusion Eich-Osthofen stattfand. Dies ist eine historische Irreführung. Es gab eine Befragung im Januar 2011, bei der aber eine Fusion von Eich-Osthofen nicht Gegenstand war.

4.) Politische Aussagen zur Bürgerbeteiligung und Demokratieverständnis

Anlage 10:

Kurt Beck – Zur Sache (Januar 2011)

Bürgerbeteiligung ausbauen – Demokratie stärken Planungssicherheit erhöhen!

Anlage 11:

Zeit für mehr Beteiligung und Transparenz. Beschluss der Landesdelegiertenversammlung Bündnis 90/Die Grünen vom 19. November 2011 in Lambrecht/Pfalz

Anlage 12:

Mehr Transparenz, mehr Mut! Von Daniel Köbler: ...

...endet die Bürgerbeteiligung zum jetzigen Zeitpunkt, war der ganze Prozess reine Kosmetik...



5.) Überblick zur zeitlichen Abfolge

September 2009 Einsetzen eines Verhandlungsgremiums durch den Stadtrat.

31. Mai 2010 Bürgerversammlung in Osthofen mit der Ansprache von Fusions Möglichkeiten (Dreier-Lösung, mit Eich oder mit Westhofen)

Januar 2011 Bürgerbefragung nur zur großen Dreier-Lösung.

März 2011 Bürgerbefragung Westhofen 53% nur mit Osthofen

Protokoll vom **Juni 2011** unterschrieben im September 2011 dabei kann der Bürgermeister keine Angaben über Kosten (Fakten) zum Zusammenschluss Eich-Osthofen machen!

Am **26. September 2011** wurde eine mehrheitliche Entscheidung für Eich-Osthofen im Stadtrat getroffen.

Am **28. Oktober 2011** Veröffentlichung des Stadtratsbeschlusses im Amtsblatt der Stadt Osthofen

Am **3. November** Unterzeichnung des Fusionsvertrages zur Bildung einer Verbandsgemeinde Eich-Osthofen und Zweckvereinbarung durch VG Bürgermeister Kiefer und Beauftragten der Stadt Osthofen Müller

Am **3. November** Drucksache 16/531 Gesetzentwurf zum Landesgesetz über die freiwillige Bildung einer neuen Verbandsgemeinde Eich-Osthofen

Vom **2. bis 5. November 2011** Verteilaktion des Unterschriftenblattes zum Bürgerbegehren Pro Osthofen-Westhofen an alle Haushalte in Osthofen

Anlage A13: Unterschriftenblatt zum Bürgerbegehren

Anlage A14: Flugblatt zum Bürgerbegehren

6. November 2011 Auszählung von 903 Unterschriften zum Bürgerbegehren Pro Osthofen-Westhofen

15. November 2011 Übergabe von 1.308 Unterschriften zum Bürgerbegehren Pro Osthofen-Westhofen an die Stadtverwaltung Osthofen

Anlage A15: Empfangsbestätigung 1.308 Unterschriften durch die Stadt Osthofen

17. November 2011 Innenausschusssitzung des Landtages Rheinland-Pfalz zum Thema Gesetzentwurf zum Landesgesetz über die freiwillige Bildung einer neuen Verbandsgemeinde Eich-Osthofen

1. Dezember 2011 öffentliches Anhörverfahren im Innenausschuss des Landtages Rheinland-Pfalz mit Anhörung zum Gesetzentwurf zum Landesgesetz über die freiwillige Bildung einer neuen Verbandsgemeinde Eich-Osthofen